



Remis gegen Friedberg/Sieg gegen Freiburg

Münchens Wasserballer konnten in der 2. Wasserball-Liga Süd gegen die direkten Tabellennachbarn punkten. Gegen den VfB Friedberg erkämpften sich die Mannen um Spielertrainer Bernd Metzler ein 12:12 (4:2, 3:4, 1:3, 4:3). Nachdem die Münchner im ersten Viertel noch klar dominierten und dieses zu ihren Gunsten mit 4:2 für sich entscheiden konnten, so konnten sie diese Dominanz nicht im weiteren Spielverlauf aufrechterhalten. So verloren sie jeweils das 2. Und 3. Viertel und konnten froh sein, dass sie am Ende nicht mit leeren Händen da standen und sich noch einen Punkt gegen die Hessen erkämpfen konnten. Ausschlaggebend war das gute Überzahlspiel, dass vor allem im letzten Viertel ausschlaggebend für den Punktgewinn war. Gegen den Aufsteiger aus dem Breisgau gelang ein 13:08 (3:2, 2:3, 3:2, 5:1) Sieg. Gegen den SVV Freiburg taten sich die Münchner vor allem in den beiden ersten Vierteln schwer. Immer wieder gelang es den Freiburgern mit Distanzschüssen Tore zu erzielen. So ging man zur Halbzeit mit einem 05:05 in die Pause. Nachdem die Mannen um Kapitän Markus Hörwick dann in der Verteidigung umgestellt hatten, kamen die Münchner immer besser ins Spiel und konterten die Freiburger aus. In letztem Viertel ließ dann auch die Kraft und Kondition der Freiburger nach und die Münchner konnten einen Konter nach dem anderen in Tore umsetzen. So ging das Spiel letztendlich verdient zugunsten der Münchner mit 13:08 aus.

Am kommenden Wochenende haben die Münchener Wasserballer Pause, bevor es dann zu den nächsten schweren Auswärtspartien nach Pforzheim und nach Darmstadt geht.

Für die Stadtwerke waren im Einsatz:

Cammarata (TW), Metzler (1 Tore gegen Friedberg/ 2Tore gegen Freiburg), Jozsa(0/1), Mikic (1/0), Böhm, Petzhold, Ristic (3/4), Kirschnik, Frommel (0/1), Hörwick (5/4), Milosavljevic (2/1), Fuchsl, Firoiu (gegen Friedberg), Adrijanov (gegen Freiburg)